

Ernährungskonferenzen in Wien.

Aus Budapest, 21. d. M., wird uns berichtet: Kommenben Sonntag findet in Wien eine gemeinsame Ministerkonferenz statt, die sich vorwiegend mit den Ernährungsfragen beschäftigen wird. Von Seiten der ungarischen Regierung werden Ministerpräsident Dr. Wekerle, die Minister Szterenyi, Serenyi und Prinz Windisch-Grätz an den Beratungen teilnehmen.

Eine ernste Mahnung des Ministers Windisch-Grätz.

Aus Budapest, 21. d. M., wird gemeldet: Der Minister für Volksernährung Prinz Windisch-Grätz hat an die Komitatsmunicipien ein Rundschreiben gerichtet, worin es heißt: Die bis zur neuen Ernte noch bevorstehenden Monate bedeuten den schwierigsten Abschnitt für unsere Volksernährung. Die Lebensinteressen des Landes verlangen, daß wir in diesen bevorstehenden schweren Zeiten in Ehren durchhalten. Ich werde mit voller Hingebung trachten, daß alle Bedingungen für eine ausreichende Volksernährung vorhanden seien, und alles

daran setzen, daß die im Lande vorhandenen Lebensmittelvorräte gesammelt und in gerechter Weise an diejenigen verteilt werden, die ihrer am dringendsten bedürfen. Unter den heutigen schwierigen Verhältnissen bedeutet jeder Mißbrauch auf dem Gebiete der Volksernährung ein schweres Verbrechen gegen das Heer, den Staat und die Gesellschaft. Im Bewußtsein meiner Verantwortung werde ich mich mit dem ganzen Einfluß meiner Amtsgewalt gegen diejenigen wenden, die sich ein solches Verbrechen zuschulden kommen lassen.

Zur Anmeldung des Rindfleischbezuges.

Vom Wiener Magistrate wird mitgeteilt, daß bei der heute Freitag für Gastwirte, Körperschaften zc. beginnenden Anmeldung des Wochenbezuges von Rindfleisch und Rindsinnereien diese beiden Fleischgattungen getrennt zur Aufnahme gelangen.